Tourismus-Charta

Der Tourismus ist mit rund 1 Milliarde CHF Bruttowertschöpfung (2015) einer der wichtigsten Wirtschaftszweige im Kanton Luzern. Ziel muss es sein, ihn gemeinsam und branchenübergreifend zum Wohle der Bürger*innen weiter zu entwickeln. Im Fokus muss die Wertschöpfung für den gesamten Kanton stehen. Dazu müssen Wirtschaftszweige wie Landwirtschaft, Kultur, Detailhandel, Gastronomie, Verkehr sich in eine nachhaltige Richtung entwickeln und eine langfristige Perspektive schaffen. Der Tourismus soll der Lebensqualität im Kanton dienen und Perspektiven für Unternehmer*innen, attraktive Arbeitsplätze und tolle Erlebnisse für Tourist*innen schaffen.

Der heutige Tourismus hat in dieser Hinsicht gravierende Mängel. So profitiert die Stadt stärker vom Tourismus als die ländlichen Gegenden, denn 72% der Bruttowertschöpfung des Tourismus wurde 2015 in der Stadtregion Luzern generiert. Ausserdem ist die Verweildauer der Gäste nur kurz und die Abhängigkeit von ausländischen Touristen ist zu hoch. Der Anteil der Gäste aus dem Ausland beträgt im Kanton Luzern zwei Drittel. Gerade in Zeiten von Corona zeigt sich, dass der Tourismus in Luzern breiter abgestützt sein sollte. Um für Schweizer und Europäische Gäste attraktiver zu werden, braucht es eine Weichenstellung mit entsprechenden Massnahmen.

Neben dem wirtschaftlichen Klumpenrisiko ist auch der ökologische Fussabdruck des Massentourismus deutlich höher als der von Individualtouristen. Es ist deshalb wichtig Anreize zu schaffen, damit der ökologische Fussabdruck der Gäste während ihres Aufenthaltes im Kanton Luzern auf ein vertretbares Niveau gesenkt wird. Der ökologische Fussabdruck könnte beispielsweise durch eine längere Verweildauer der Gäste verringert werden. Im Kanton Luzern war die durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2019 mit 1,7 Nächten eher kurz. Für die gesamte Schweiz beträgt der Durchschnitt genau 2 Nächte (2019). Von einer längeren Verweildauer im Kanton könnten viele verschieden Akteure profitieren, unter anderem Hotellerie und Gastronomie sowie Geschäfte. Ausserdem würden dadurch auch die Angebote der ländlichen Gebiete des Kanton Luzerns stärker genutzt werden.

Aus den oben genannten Gründen haben sich die Unterzeichnenden auf folgende sieben Punkte geeinigt, für die sie sich gemeinsam stark machen wollen:

- 1. Der Tourismus soll dem Wirtschaftsstandort Luzern und der Lebensqualität der Bevölkerung dienen.
- 2. Vom Tourismus sollen Stadt und Land profitieren.
- 3. Der ökologische Fussabdruck der Gäste während ihres Aufenthaltes im Kanton Luzern soll verringert werden.
- 4. Der Kanton Luzern soll für Gäste aus der Schweiz und dem nahen Ausland attraktiver werden
- 5. Auch andere Wirtschaftsbereiche (z.B. Landwirtschaft, Gastronomie, Dorfläden etc.) sollen verstärkt vom Tourismus im Kanton Luzern profitieren können.
- 6. Die Gäste sollen zu einer längeren Verweildauer im Kanton Luzern angeregt werden.
- 7. Die Arbeitnehmenden sollen von qualitativ hochstehenden Arbeitsstellen profitieren.

Die Charta wurde unterzeichnet von:

Name	Funktion
André Küchler	Geschäftsführer Wohnidee Luzern AG
Florian Eltschinger	Geschäftsführer Remimag AG
Franz Schwegler	Stadtpräsident Sempach
Heinrich Michel	Unternehmer (www.raumwerker.ch, www.roosstall.ch,
	Sinnvoll Gastro)
Josef Jans	Projektleiter & Dozent Schweizerische Hotelfachschule Luzern
Käthy Ruckli	Gemeindepräsidentin Buchrain
Korintha Bärtsch	Kantonsrätin Grüne Luzern

Maurus Frey	Stadtrat Kriens
Michel Rudin	Co-Präsident glp Kanton Luzern
Oliver Hess	Gründer und CEO von Wiesenschwein AG
Philippe Giesser	Geschäftsführer Sinnvoll Gastro Luzern
Primus Küttel	Geschäftsführer Küttel Getränke AG
Riccarda Schaller	Co-Präsidentin glp Kanton Luzern
Simon Feigenwinter	Geschäftsleiter Sinnvoll Gastro Luzern
Simon Howald	Kantonsrat glp Luzern
Urban Frye	Kantonsrat Grüne Luzern
Urs Heinrich	Künstler Sempach
Ursula Berset	Kantonsrätin glp Luzern